

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 14: **Die biblische Urgeschichte im Lichte der Natur- und Geisteswissenschaften**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

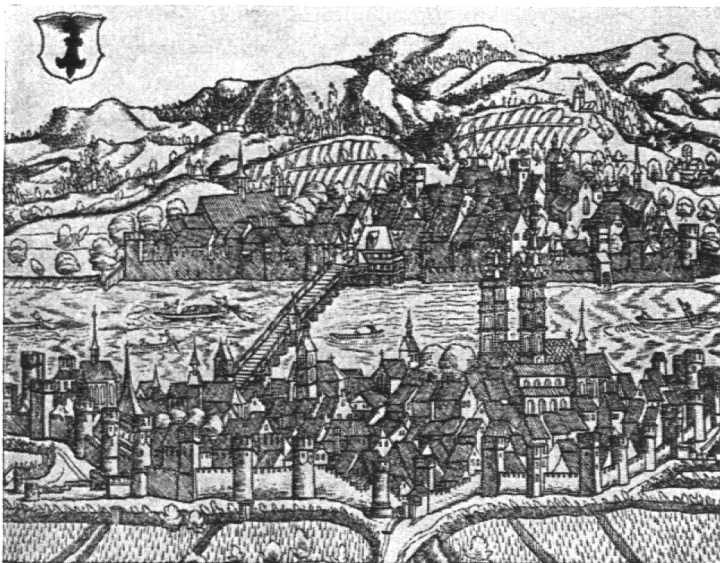
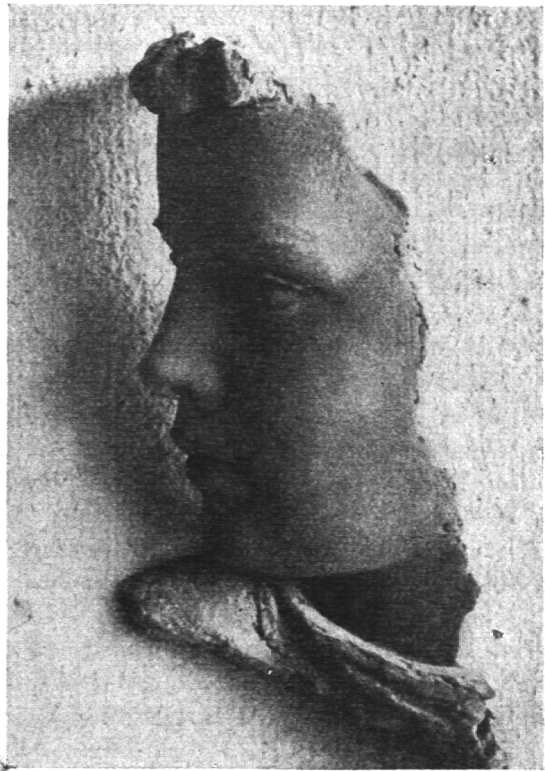
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEIN FREUND 1951

ist erschienen

Jedes Jahr noch gepflegter und moderner – Bildgewordene neueste Statistiken – Anschauliche Staatskunde und Schweizergeschichte: Avenches, Basel, Schaffhausen, Zürich usw. – Technik: Gyrobus – Größter Dampfer der Welt – Mit Swissair nach Amerika – Be-



wegliche Brücken – Unterrichtshilfen: »Verfilmte« Aufsatzfehler – Wie unsere Gebirge entstehen? – Erziehung zum Glauben, zur Rücksicht – Bildung zum Schönen – Neue Wettbewerbe – Reiches Bücherstübchen – Wirklich wieder ein Wurf! – Im Ausland staunt man über diese schweizerische Leistung. Nn.

Oben rechts: Mädchen-Kopf.
Terrakotta.

Mitte links: Als Basel noch eine kleine Stadt war (1548). Wir befinden uns am linken Rhein-Ufer und sehen vor uns das zweitürmige Münster. Eine einzige Brücke aus Holz verbindet die Stadtteile diesseits und jenseits des Rheins.

Unten rechts: Die »Queen Mary«, das zweitgrößte Schiff der Welt, fährt in den Hafen von New York ein. Die »Queen Mary« ist 311 m, die »Queen Elizabeth« 314½ m lang (es entspricht der Länge von 31 Schulzimmern zu 10 m).

